



Future for Elephants e.V.  
Reichenbachstr. 21  
80469 München  
GERMANY

mobil: +49 (0)1520 359 43 48

[www.FutureForElephants.org](http://www.FutureForElephants.org)  
[contact@FutureForElephants.org](mailto:contact@FutureForElephants.org)

München, 12.12.2021

### **Trophäenjagd auf geschützte Tierarten: Die britische Regierung will die Einfuhr von Jagdtrophäen bedrohter Arten verbieten**

Das britische Verbot soll rund 7.000 Tierarten einschließen, darunter Trophäen von Elefanten, Löwen, Giraffen und Eisbären. Die deutsche Elefantenschutzorganisation *Future for Elephants e.V.* begrüßt die Absicht: „In Anbetracht der weltweiten Biodiversitätskrise ist der Import von Jagdtrophäen bedrohter Tierarten nicht hinnehmbar,“ erklärt Heike Henderson Vorstandsmitglied bei *Future for Elephants*. „Deutschland ist weltweit einer der Spitzenreiter als Importeur von Trophäen bedrohter Arten. Auch die deutsche Bundesregierung sollte die Einfuhr verbieten.“

Zwischen 2017 und 2020 wurden nach Deutschland Jagdtrophäen von 104 Braunbären, 100 Leoparden, 93 Afrikanischen Elefanten, 68 Löwen, 58 Wölfen, 39 Wildschafen, 25 Geparden, 9 Breitmaulnashörnern, 7 Eisbären, 1 Spitzmaulnashorn sowie von zahlreichen weiteren geschützten Arten eingeführt bzw. entsprechende Einfuhrgenehmigungen erteilt. Zwischen 2017 und 2019 nahm die Einfuhr von Jagdtrophäen von durch das Washingtoner Artenschutzabkommen geschützten Arten nach Deutschland sogar um 30% zu. „Neben Großbritannien haben andere europäische Länder wie Frankreich und die Niederlande die Einfuhr bestimmter Arten bereits verboten; ein deutsches Verbot ist dringend notwendig“, so Heike Henderson.

Die britische Regierung verweist für das geplante Gesetz auf den Verlust der Biodiversität und erkennt an, dass die Trophäenjagd und die Einfuhr von Jagdtrophäen zusätzlichen Druck auf ohnehin bereits massiv zurückgehende Wildtierpopulationen ausüben kann. Das Gesetz soll vom britischen Parlament im Frühjahr 2022 beschlossen werden und für Arten gelten, die international geschützt sind oder laut Roter Liste der Naturschutzunion IUCN bedroht oder potentiell gefährdet sind. Der britischen Regierungserklärung war eine öffentliche Konsultation vorausgegangen, an der sich mehr als 44.000 Personen beteiligt hatten, von denen 84 % ein Importverbot für alle Jagdtrophäen befürworteten.

Laut einer repräsentativen Umfrage vom März 2021 lehnen auch in Deutschland 85 % der Befragten die Trophäenjagd ab. Zudem ist das Töten eines Wildtieres nur zum Vergnügen und für den Erhalt der Trophäe laut deutschem Tierschutzgesetz verboten.

#### **Hintergründe:**

[https://www.futureforelephants.org/images/pdf/Verbände\\_Forderungspapier\\_Trophäenjagd-3.pdf](https://www.futureforelephants.org/images/pdf/Verbände_Forderungspapier_Trophäenjagd-3.pdf)

Die Zahl der Afrikanischen Savannenelefanten ist in den letzten 50 Jahren um mindestens 60 % zurückgegangen. Allein Deutschland hat zwischen 2014 und 2020 229 Elefantentrophäen importiert - was Deutschland zum Spitzenreiter in der EU macht.



*Future for Elephants e.V. ist eine 2017 gegründete, international tätige, gemeinnützige Non-Profit Elefantenschutzorganisation. Als einziger Organisation in Deutschland geht es uns ausschließlich um den Schutz und Erhalt von Elefanten und ihrer Lebensräume. In acht Ländern in Afrika und Asien unterstützen wir lokale Schutzprojekte. Durch u.a. Aufklärungsarbeit in Europa, Afrika und Asien, Unterstützung von Anti-Wilderei-Maßnahmen, Bildungsangebote, Beratung mit Entscheidungsträgern und Initiierung wissenschaftlicher Studien bringen wir die Bedeutung der größten lebenden Landsäugetiere als Schlüsselspezies für die Artenvielfalt und den Umweltschutz in den Fokus und schützen Wildgebiete und fördern die friedliche Koexistenz zwischen Menschen und Elefanten.*

**Links:**

<https://FutureForElephants.org>

**Pressekontakt:**

Heike Henderson

E-Mail: [contact@FutureForElephants.org](mailto:contact@FutureForElephants.org)

mobil: +49(0)1520-359 43 48